



P. I. Tchaikovsky: Violin Concerto & Symphony No. 4

aud 95.490

EAN: 4022143954909



4 0 2 2 1 4 3 9 5 4 9 0 9

klassik-heute.com (Benjamin G. Cohrs - 2002.12.16)

Eine besondere Sternstunde hält dieser vorzüglich remasterte Live-Mitschnitt vom 24. April 1969 aus dem Münchner Herkulessaal fest: das Deutschland-Debüt des damals 21-jährigen Pinchas Zukerman. Über die phänomenale Aufführung von Tschaiakowsky Violinkonzert kann man sich nur der damaligen Meinung Joachim Kaisers anschließen. Er attestierte Zukerman eine 'Süße des Tons und eine noble, ruhige Beseeltheit des Ausdrucks', wie man es 'schöner und interessanter selbst von Oistrakh und Szeryng' nicht gehört hat. Zukerman und Kubelik trieben sich in ihrer Begeisterung gegenseitig zu einer Intensität, die ein seltener Glücksfall ist. Das Orchester begleitet kammermusikalisch intim und sehr wach.

Nicht minder beeindruckend ist die vierte Sinfonie: Überall lodert eine ungeheure Glut; zugleich hat der Orchesterklang eine starke Präsenz und Durchhörbarkeit. Herrlich seidig schimmern die Streicher; die Balance ist dank der altdeutschen Orchesteraufstellung mit den zweiten Violinen rechts ganz vorzüglich. Kubelik kostet Details aus (etwa die herrlich perlenden Abwärts-Läufe der Holzbläser, Tr. 4, nach 5'25), verliert aber nie den straffen Zug. Das Finale entwickelt bohrende Intensität fernab von dem oft üblichen Kitsch-Bombast. Trotz des raschen Tempos kann sich jede Note voll entfalten. Hier entfaltet sich höchste Musizierkunst von einer Wirkkraft, wie sie nur schwerlich anzutreffen ist.